

Die drei Geistigen Feste 2021

www.lucistrust.org/de/3sf



Die drei Geistigen Feste 2021

Strahlung im Licht eines göttlichen Plans



Liebe Mit-Arbeiterin, lieber Mit-Arbeiter,

Geschichte wäre eine wunderbare Sache - wenn sie nur wahr wäre! Diese humorvollen Worte, die dem russischen Schriftsteller Leo Tolstoi zugeschrieben werden, werfen die ernste Frage auf, wie wir über die Vergangenheit gesichertes Wissen haben können. Geschichte bietet mindestens drei verschiedene Möglichkeiten, auf die Vergangenheit zuzugreifen: Sie kann erinnert, wiederhergestellt oder erfunden werden. Und wie alle menschlichen Unternehmungen ist auch die Geschichte anfällig für Voreingenommenheit, Selbstgerechtigkeit, Stolz, absichtliche Pervertierung oder Verschleierung. Daher ist es für Historiker schwierig, verschiedene Darstellungen der „Wahrheit“ zusammenzufügen und eine kohärente Erzählung zu konstruieren, auf die sich alle einigen können.

Trotz der enormen Herausforderung zeigt sich dennoch ein großes „gemeinsames Narrativ“ in Plattformen wie Big History und Deep History. In Big History wird die Geschichte „des Kosmos, der Erde, des Lebens und der Menschheit, unter Verwendung der besten empirischen Beweise und wissenschaftlichen Methoden“ zusammengefasst, während bei Deep History die ferne Vergangenheit der menschlichen Spezies studiert wird und dabei die gemeinsamen Bemühungen von Experten in Anthropologie, Archäologie, Primatologie, Genetik und Linguistik zusammengetragen werden. Die sich daraus ergebenden Darstellungen sind intelligent und überzeugend, und demzufolge - falls die Lehren der Zeitlosen Weisheit nicht in die Sektion des „Erfindenen“ der Evolutionsgeschichte eingeordnet werden sollen - bedarf es einer Erklärung, warum es so große Unterschiede zwischen ihrer Darstellung der Evolution und derjenigen der modernen Wissenschaft gibt.

Um ein Beispiel zu nennen, man entdeckt in der „Zeitlosen Weisheit“, dass vor zwölf Millionen Jahren „in Atlantis Höhen der Prunksucht erreicht wurden, von denen wir, trotz unserer vielgerühmten Zivilisation nichts ahnen und wie wir es nie erreicht haben... die Errungenschaften der modernen Zivilisation und noch viel mehr als das, was in der Bezeichnung „wissenschaftliche Entdeckungen“ inbegriffen ist, war ... bekannt... Sanitätswesen, Hygiene, Transportmittel und Flugmaschinen wurden entwickelt und waren ganz ausgezeichnet; alle diese Dinge waren aber nicht menschliche Errungenschaften, sondern Gaben der [Geistigen]die unter weiser Anleitung geschaffen und entwickelt wurden.“¹

Wie kann eine solch bizarre Aussage der strengen Prüfung des modernen, geschulten Denkvermögens und all den Beweisen standhalten, die der Sicht der Zeitlosen Weisheit widersprechen? Eine Antwort könnte sein, dass die derzeitige Methode, historische Zeitabläufe durch die radioaktiven Eigenschaften bestimmter Materialien festzulegen, nicht anwendbar ist. Die konventionelle Wissenschaft geht davon aus, dass die Evolution auf biologische Organismen beschränkt ist, doch die esoterischen Lehren besagen, dass alle Formen, einschließlich der Elemente und der Atome, aus denen sie bestehen, lebendig sind und sich weiterentwickeln! Aus dieser Perspektive ist die Radioaktivität im Mineralreich eine neuere Entwicklung unter dem Evolutionsgesetz- genauer gesagt im späten 18. Jahrhundert, als die Elektrostimulation aus einer kosmischen Quelle begann, auf die Erde einzuströmen und sie hervorzubringen.² Dies würde die Kalibrierung für die radioaktive Zeitangabe von Gesteinen und anderen Materialien eindeutig und tiefgreifend beeinflussen und diese Art der Altersbestimmung von geologischen Merkmalen, biologischen Mustern und archäologischen Artefakten disqualifizieren.

Die Geschichte einer technologisch fortgeschrittenen Zivilisation vor Millionen von Jahren wäre dann plausibler, vor allem, wenn sie mit der Ansicht der Zeitlosen Weisheit gekoppelt ist, die besagt, dass der Impuls der Evolution eher von innen als von außen kommt. Die physische Welt mit all ihren Lebensformen ist nur die äußere Hülle innerer Welten, und die gegenwärtige Erde und ihre Lebensformen entstanden in einem hochgradig ätherischen Zustand und materialisierten und verdichteten sich allmählich - während des absteigenden Bogens der Evolution der Erde. Dieses Stadium ist nun vorüber, und die Erde befindet sich auf dem wieder aufsteigenden Bogen, wo die Menschheit ein aktiver Teilnehmer an der Vergeistigung der Welt wird.

Dies ist das große Narrativ der esoterischen Geschichte, und die Auswirkung dieses Prozesses ist eine zunehmende Ausstrahlung. Es wird angenommen, dass dies bis zu einem gewissen Grad in allen Naturreichen auftritt und dass es „in jedem Fall ein und dasselbe ist...Das radioaktive menschliche Wesen ist (abgesehen von Unterschieden in Bezug auf Grad und bewusste Empfänglichkeit) seiner Natur nach dasselbe wie das radioaktive Mineral; in jedem Fall ist das zentrale positive Leben, der elektrische Funke oder sein entsprechendes Gegenstück, dasjenige, was ausstrahlt... Wenn man das Wesen der Strahlung erst einmal in vollere Umfang erfasst hat, dann wird man erkennen, dass sie ein weiteres Beispiel für die Einheit alles Lebens darstellt und einen weiteren Beleg für die synthetische Eigenschaft des gesamten Evolutionsvorganges liefert.“³

Aus dieser Sicht entfaltet sich die geschichtliche Entwicklung in Übereinstimmung mit einem göttlichen Plan, der alle Lebensformen zielgerichtet auf ein unglaubliches, wenn auch unerklärliches Schicksal hinführt. Die Strahlung ist nicht so sehr das Ziel dieses Plans, sondern eine Auswirkung einer Lebensform, die sich auf ihn hin entwickelt. Während sie sich in den höher entwickelten Einheiten des Mineralreichs als Radioaktivität zeigt, zeigt sie sich im Pflanzenreich als Duftstoff. Im Tierreich strahlen die höheren, gezähmten Arten die anziehende Energie der Hingabe aus, und bei der menschlichen Spezies zeigt sich die Ausstrahlung vor allem als die reine Vernunft des intelligenten, liebenden Geistes. Diese Liebe ist nicht so sehr ein verfeinerter Ausdruck der emotionalen Natur als vielmehr eine intuitive Form der Liebe, die in einem Begreifen der sich gegenseitig durchdringenden Ökosysteme göttlicher Beziehungen verwurzelt ist, die sich in Übereinstimmung mit der vorbestimmten Zukunft entfalten. Der Heiligenschein aus goldenem Licht, der um die großen religiösen Ikonen der Vergangenheit dargestellt wird, ist ein eindrucksvolles Symbol für diese Form der Ausstrahlung.

Ein solcher Heiligenschein existiert in latenter Form um das gesamte Menschenreich und wartet auf den Funken eines neuen religiösen Impulses, um diesen zu entfachen. Von Dogmen befreit, kann ein solcher Impuls das menschliche Bewusstsein mit einem Sinn für den Plan und das Ziel inspirieren, die hinter der evolutionären Entfaltung des Lebens auf der Erde liegen. Dies ist von größter Wichtigkeit, wenn die Menschheit die anregende Wirkung der oben erwähnten kosmischen Quelle weise handhaben will. Ihre volle Wirkung steht noch aus, und es wird uns ge-

sagt, dass durch sie bestimmte Entdeckungen möglich sind und „die neue Ordnung durch sie eingeleitet wird“: Ein „ungeheures Ereignis steht in der unmittelbaren Zukunft bevor, ... in der großen Offenbarung, die nahe bevorsteht, wird die Hierarchie ... bestimmte Ereignisse herbeiführen, die sich zwar hauptsächlich im Menschenreich auswirken werden, sich aber auch im Mineralreich als erneuernde Kraft erweisen werden.“⁴

Was auch immer diese Enthüllung sein mag, diese Entwicklungen sind es wert, in Bezug auf die zunehmende Manipulation des Mineralreichs durch die Menschheit nachdenklich zu werden, insbesondere im Zusammenhang mit der Entdeckung einer neuen Form von Kohlenstoff namens Graphene.⁵ Dieses „Wunder-Material“ ist im transparenten Zustand elektrisch leitfähig, hat starke magnetische Eigenschaften und interagiert stark mit Licht. Es wird vorhergesagt, dass es eine wesentliche Rolle in dem spielen wird, was gemeinhin als die Vierte Industrielle Revolution bezeichnet wird.⁶ Diese Entwicklungen werden einen weiteren planetarischen Meilenstein in der Geschichte des sich entfaltenden Plans der Evolution einläuten, aber nur, wenn sie mit einer neuen Erleuchtung im Bewusstsein einhergehen.

Die Geschichte der atlantischen Zivilisation ist eine Geschichte der Besessenheit von materiellen Dingen und eines daraus folgenden Absturzes in die Dekadenz. Trotz ähnlicher Tendenzen gibt es jetzt auch überall Anzeichen dafür, dass es eine bedeutende Entfaltung des Massenbewusstseins im Lichte des Göttlichen Plans gibt. Die weltweite Pandemie hat unsägliches Leid über Millionen von Menschen gebracht, aber die „scharfe Schere des Kummers“ hilft, das Wirkliche vom Unwirklichen zu trennen und zeigt, was wichtig ist - und was nicht. Schwache Anzeichen dafür, wie eine zukünftige Gruppenausstrahlung von selbstloser, intelligenter Liebe die Welt revolutionieren würde, werden zurzeit von einer großen Anzahl von Menschen demonstriert. Während wir uns den drei Geistigen Festen nähern, haben wir die Gelegenheit, diese Ausstrahlung an einem bedeutsamen Punkt der Weltgeschichte zu verstärken.

*In lichtvoller Gemeinschaft,
Zentralgruppe, Lucis Trust*

1. A. A. Bailey, *Esoterische Genezing*, p.232, & *Het naar buiten treden van de Geestelijke Hiërarchie*, p.122

2. A. A. Bailey, *Een Verhandeling over Kosmisch Vuur*, pp.716-717

3. *Ibid*, pp.1077

4. *Ibid*, pp.715-717

5. Graphene: wondermaterial van de 21st eeuw, www.iol.co.za/technology/graphene-21st-century-wonder-material-30191883

6. De Vierde Industriële Revolutie, https://en.wikipedia.org/wiki/Fourth_Industrial_Revolution

Vollmond-Meditations-Daten

Der Höhepunkt im jährlichen Fluss spiritueller Energien ist eine wirksame Zeit, um im Namen der gesamten Menschheit Licht, Liebe und guten Willen hervorzurufen.

Osterfest

Widder-Vollmondtreffen, Sonntag, 28. März, 18.30 CEST*

Vollmond, Sonntag, 28. März, 19.48 CEST (18.48 GMT*)

Zoom-Ausstrahlung:

<https://us02web.zoom.us/j/94652525251>

Wesak Fest

Stier-Vollmondtreffen, Montag, 26. April, 18.30 CEST

Vollmond, Dienstag, 27. April, 04.31 CEST (03.31 GMT)

Zoom-Ausstrahlung:

<https://us02web.zoom.us/j/94652525251>

Christus Fest und das Fest der Menschheit

Zwillinge-Vollmondtreffen, Dienstag, 25. Mai, 18.30 CET

Vollmond, Mittwoch, 26. Mai, 12.13 CEST (11.13 GMT)

Zoom-Ausstrahlung:

<https://us02web.zoom.us/j/94652525251>

* CEST: Central European Summer Time

GMT: Greenwich Mean Time

An diesen Daten sind Sie eingeladen, an einem Vollmond-Meditationstreffen teilzunehmen, indem Sie die Audiosendungen abrufen:
Für Details über die Zoom-Ausstrahlungen:

www.lucistrust.org/3sf

Um ein Meeting in Ihrer Nähe zu finden, besuchen Sie

www.lucistrust.org/worldwide_network

Osterfest: Widder

Das Osterfest, das auf der nördlichen Erdhalbkugel als Frühlingsfest gefeiert wird, wird weithin als eine Zeit der Kreativität und des frischen und neuen Wachstums verstanden. Widder-Energien bringen die Kraft für neue Anfänge mit sich; es entstehen einweihende Möglichkeiten, da ein reiner, essentieller Wille in den eigentlichen Geist der Welt einfließt.

In diesem Jahr fällt Ostern in eine Zeit, in der die Menschen überall aus dem Trauma der Pandemie erwachen. Die Gedanken sind auf eine Erneuerung nach COVID ausgerichtet, in jedem Sinne des Wortes. Geistige Erneuerung, wirtschaftliche Erneuerung, politische Erneuerung.

Esoterische Schriften über Ostern verweisen auf eine ähnliche Zeit, nämlich auf die Zeit nach dem Ende des Weltkrieges. Das Thema der Auferstehung und des auferstandenen Christus verschmolz zu einem Bild einer „lebendigen geistigen Wesenheit“, was als Geist der Auferstehung bezeichnet wurde, Der „mit Heilung in Seinen Flügeln“ zu einer müden, trauernden Welt kam. Dieses erste der drei geistigen Feste sollte im Jahr 1945 die geistigen Ziele und Planungen der Zeit wieder lebendig machen und die Menschheit *aus der dunklen Höhle des Todes, der Isolation und des Egoismus in das Licht des neuen Tages führen.*

Dieses Bild der Auferstehung hat auch heute - in diesem Moment in der Geschichte des spirituellen Lebens zahlloser Individuen und der Nationen, Kulturen und Zivilisationen - seine Bedeutung. Vom esoterischen Standpunkt aus betrachtet, deuten die Gefahren, Herausforderungen, Krisen und Prüfungen der Gegenwart darauf hin, dass wir uns einweihenden Zeiten nähern. Während des Osterfestes können wir sinnvollerweise über den reichlichen Fluss der Energien der Auferstehung nachdenken.

Auf dem Weg in die Post-COVID-Phase der menschlichen Entwicklung ist es das Denkvermögen, welches wir anrufen - und das in Christus ist, damit die reine Vernunft der Intuition - die essentielle Liebe - die Gedankenformen der Zeit mit neuem Leben erfüllen und für praktische Umsetzung vorbereiten kann.

Wesak-Fest: Stier

Das jährliche Wesak-Fest läutet den spirituellen Höhepunkt des Jahres ein. Es ist eine Gelegenheit für die Menschheit, sich an die zeitlosen Wahrheiten zu erinnern, die der Buddha aus all seinen Lebenserfahrungen als gewöhnlicher – und doch außergewöhnlicher - Mensch vor 2.500 Jahren gewonnen hat. Diese Wahrheiten konzentrieren sich auf die Natur und die Konsequenz des Begehrens.

Fehlgeleitete materielle Wünsche führen unweigerlich zu Leiden der einen oder anderen Art. Die Erkenntnis der Wahrheit darüber wird der Menschheit und der Welt gerade durch die globalen Krisen aufgezwungen, die sich so unerbittlich anhäufen. Sie alle werden durch falsches Verlangen verursacht, und ihr kritisch akuter Zustand bedeutet, dass ihre Lösung nicht länger verschoben werden kann.

Der Schlüssel zur Lösung dieser wichtigen Probleme ist die Erlösung des Verlangens selbst. Dies geschieht, wenn das „Selbst“ aus der Gleichung gestrichen wird. Dann verwandelt sich das Verlangen auf natürliche Weise in ein wichtiges spirituelles Gut. Dieser Wunsch unterscheidet sich so sehr von der materialistischen Art, dass das Wort Aspiration (Streben) oft verwendet wird, um zwischen den beiden zu unterscheiden. Es lenkt die Menschheit so, dass es ein zentrales Verlangen des Lebens nach aufrichtigen Beziehungen, aufrichtigem Streben und nach Dienst als Lebensform gibt – in der Tat der edle Mittelweg des Buddha.

Alle, die diesen Weg beschreiten, treten in ein Leben voller Empathie ein, das von einem Herzen und einem Denkvermögen motiviert ist, wo Mitgefühl im tiefsten und selbstlosesten Sinne bekannt ist. Verlangen nach diesen Eigenschaften - genauso in sich selbst wie in der Welt - wird unvermeidlich Not und Opfer beinhalten - mit anderen Worten Leiden. Die Belohnung dafür ist jedoch die allmähliche Beseitigung des Leidens in der Welt, da das Leben, die Motive und Wünsche der Seele mit ihren zeitlosen Eigenschaften selbstloser Liebe das menschliche Denken, die Emotionen und das praktische Leben zunehmend dominieren. Wesak erinnert uns alle daran, dass egoistisches Verlangen nur eine vorübergehende Oberflächenrealität ist. Die tiefere Wahrheit, die es enthält, ist die Tatsache der Transzendenz und der Erleuchtung. Lassen Sie uns diese spirituelle Gelegenheit nutzen und uns erneut dem Weg widmen, der zum Licht, zur Freiheit und vor allem zu Mitgefühl und Dienst führt.

Christus-Fest: Zwillinge

Das letzte der drei großen Feste findet im Zwillinge-Vollmond statt. Dieses Fest hat eine Reihe von Namen, die die großen Prinzipien widerspiegeln, die es verkörpert: das Fest der Vereinigung, das Fest der Menschheit, das Fest des guten Willens und das Christusfest.

Als zentrale Realität in allen Formen steht der Christus im Zentrum aller drei großen spirituellen Feste. Ostern erinnert an seinen außergewöhnlichen Opferakt in der Vergangenheit; Wesak markiert seine direkte und fortgesetzte Zusammenarbeit mit dem Buddha in der Gegenwart; und das Fest der Vereinigung zeigt die zukünftige Realität. Hier können sich alle Leute spiritueller Absicht in gemeinsamen Ritualen treffen, um das große vereinigende solare Prinzip der Liebe-Weisheit hervor zu rufen. Diese Energie ist die motivierende Kraft unseres gesamten Systems und der dynamische Anreiz aller wahren religiösen Arbeit.

In Wirklichkeit wirken die drei spirituellen Feste als energetisierende Vorlage, die die Religion der Zukunft formen und konditionieren wird. Es ist daher besonders angebracht, dass das Fest der Vereinigung als erstes „neues“ Fest dieser Art auch als Weltanrufungstag gefeiert wird - denn die Wissenschaft der Anrufung und Evokation ist dazu bestimmt, der Grundgedanke dieser Religion zu sein. So wie die reine Energie der Liebe in der Vergangenheit durch Gebet zum Ausdruck gebracht wurde, kann sie jetzt dynamisch mit dem von Buddha verliehenen „Geist der Weisheit“ verschmolzen werden, Geist und Herz vereint in einer fließenden Synthese. Dies ist eine der herausragenden kreativen Kräfte der Zwillinge.

Durch unsere bewusste Gruppenzusammenarbeit mit diesen vielfältigen Potenzen Energien und großen spirituellen Identitäten können wir auf der Erde den Samen einer zukünftigen Welt verankern, in der die Religion ihren Platz als wahre Verbindung zwischen Geist und Materie einnehmen und alle niederen Reiche miteinander und mit dem Göttlichen versöhnen kann.

Weltinvokationstag, 26. Mai 2021

Dieser Tag der fokussierten Kraft und des Appells an das Göttliche wird seit 1952 jährlich begangen. Unzählige Menschen auf der ganzen Welt lassen an diesem Tag die Große Invokation ertönen mit der von Herzen kommenden Absicht, die geistigen Energien des Lichts, der Liebe und des Zwecks anzurufen. In ihrem Herzen befindet sich ein Appell an den Kommenden. Alle großen Glaubensrichtungen teilen den Glauben an einen solchen Kommenden, sie kennen ihn unter Namen wie Christus, Maitreya, der Kalki-Avatar, der Messias, der Imam Mahdi. Übersetzungen in rund achtzig Sprachen sind verfügbar unter:

www.greatinvocation.org

Inmitten der andauernden Krisen, die sich in der Menschheit und der natürlichen Welt abspielen, ist die Große Invokation eine Energieformel, die dazu beitragen kann, wirkliche und dauerhafte Veränderungen im Bewusstsein zu bewirken. Gemeinsam rufen wir das Licht an, um den Weg nach vorn zu offenbaren, die Liebe, um unsere Herzen zu erfüllen, und die erleuchtete Absicht, die uns führt. Diese göttlichen Energien sind im Überfluss verfügbar. Sie können im Namen der gesamten Menschheit und für die Entwicklung einer neuen Welt angerufen werden.

Bitte nutzen Sie die Große Invokation am Freitag, dem 26. Mai, dem Weltinvokationstag, und jeden Tag, zum Wohle aller Völker: **www.worldinvocationday.org**

Die Große Invokation (adaptierte Version)

*Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden.*

*Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge der Eine wiederkommen auf Erden.*

*Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen,
zu dem Zweck, dem die Meister wissend dienen.*

*Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichts,
und siegle zu, die Tür zum Übel.*

Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wiederherstellen.

Meditation: Licht einströmen lassen

I. GRUPPENVERSCHMELZUNG Wir bestätigen die Tatsache der Gruppenverschmelzung und Integration im Herzzentrum der neuen Gruppe der Weltdienenden als Vermittler zwischen der Hierarchie und der Menschheit:

Ich bin eins mit meinen Gruppenbrüdern, und alles, was ich habe, gehört ihnen.

Möge die Liebe, die in meiner Seele ist, ihnen zuströmen.

Möge die Kraft, die in mir ist, sie emporheben und ihnen helfen.

Mögen die Gedanken, die meine Seele erschafft, sie erreichen und ermutigen.

II. AUSRICHTUNG Wir projizieren eine lichterfüllte Energielinie zur geistigen Hierarchie des Planeten - dem planetarischen Herz und dem großen Ashram Sanat Kumaras - und zum Christus im Herzen der Hierarchie.

Dann dehnen wir das Lichtband aus bis Shamballa, wo der Wille Gottes bekannt ist.

III. HÖHERE ZWISCHENPHASE Wir halten das kontemplative Denken offen für die außerplanetarischen Energien, die in Shamballa einströmen und über die Hierarchie ausgeströmt werden. Mit Hilfe der schöpferischen Vorstellungskraft bemühen wir uns zu sehen, wie die drei planetarischen Zentren – Shamballa, Hierarchie und Menschheit – nach und nach aufeinander ausgerichtet werden und in Wechselwirkung treten.

IV. MEDITATION Wir reflektieren über den entsprechenden Saatgedanken:

Osterfest: *Ich trete hervor und herrsche von der Ebene des Denkens aus.*

Wesak Fest: *Ich sehe, und wenn das Auge geöffnet ist, ist alles erleuchtet.*

Christusfest: *Ich erkenne mein anderes Selbst, und indem dieses schwindet, erglühe ich.*

V. EINSTRÖMEN Mit Hilfe der schöpferischen Vorstellungskraft visualisieren wir, wie die Energien des Lichts, der Liebe und des Willens-zum-Guten den Planeten durchströmen und auf Erden in darauf vorbereiteten, physischen Zentren verankert werden, durch die der Plan sich manifestieren kann. (Wir gebrauchen die sechsfache Progression göttlicher Liebe als stufenweises Einströmen der Energie – Shamballa/Hierarchie/der Christus/die neue Gruppe der Weltdienenden/Menschen guten Willens überall in der Welt/physische Zentren zur Verteilung.)

VI. NIEDERE ZWISCHENPHASE Wir fokussieren erneut unser Bewusstsein als Gruppe in der Peripherie des großen Ashrams und erklären gemeinsam:

Im Zentrum aller Liebe stehe ich.

Von diesem Zentrum gehe ich, die Seele, hinaus.

Von diesem Zentrum aus will ich, der Dienende, wirken.

Möge sich die Liebe des göttlichen Selbst verbreiten,

in meinem Herzen, durch meine Gruppe, und über die ganze Welt.

Dann visualisieren wir, wie der aus Shamballa kommende geistige Zustrom über die Hierarchie die Menschheit erreicht, durch die dafür vorbereiteten Kanäle. Bedenken wir, dass diese einströmenden Energien den „Lichtweg“ für den Weltlehrer, den Christus erbauen.

VII. VERTEILUNG Während wir die Große Invokation sprechen, visualisieren wir, wie Licht, Liebe und Kraft von der geistigen Hierarchie durch die fünf planetarischen Einlassstellen (London/Darjeeling/New York/Genf/Tokio) ausströmen und das Bewusstsein der ganzen Menschheit durchstrahlen:

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes

Ströme Licht herab ins Menschendenken.

Es werde Licht auf Erden.

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes

Ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.

Möge Christus wiederkommen auf Erden.

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,

Lenke plan-beseelte Kraft die kleine Menschenwillen

Zu dem Zweck, dem die Meister wissend dienen.

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,

Entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes

Und siegle zu, die Tür zum Übel.

Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wieder herstellen.

OM OM OM

Arkanschul-Konferenz 2021

Sie sind herzlich eingeladen, an der Konferenz der Arkanschule teilzunehmen, die an den unten genannten drei Veranstaltungsorten stattfinden wird.

Die Konferenz wird online ausgestrahlt und wird Vorträge, Meditationen, Visualisierungen und Diskussionen beinhalten, inspiriert von der Schlüsselnote:

Lasst die erleuchtende Energie der reinen Vernunft völliges Frei-Sein von Verblendung erzeugen und die Liebe der göttlichen Beziehung offenbaren.

Arkanschul-Konferenz, New York

Zoom online events

Samstag, 24. April 2021, 14.00 – 16.30 EDT* (20.00 – 22.30 CEST*)

Sonntag, 25. April 2021, 14.00 – 16.30 EDT (20.00 – 20.30 CEST)

Arkanschul-Konferenz, Genf

Zoom online events

Samstag, 22. Mai 2021, 15.00 – 17.30 CEST* (14.00 – 16.30 BST)

Sonntag, 23. Mai 2021, 15.00 – 17.30 CEST (14.00 – 16.30 BST)

Arkanschul-Konferenz, London

Zoom online events

Samstag, 29. Mai 2021, 14.00 – 16.30 BST (15.00 – 17.30 CEST *)

Sonntag, 30. Mai 2021, 14.00 – 16.30 BST (15.00 – 17.30 CEST)

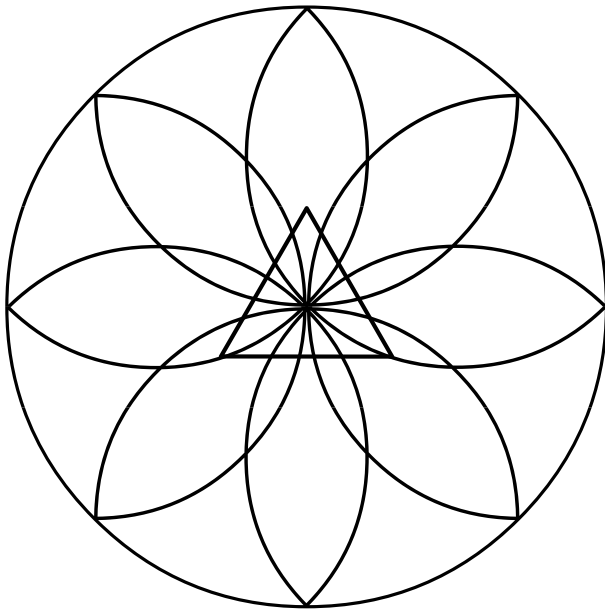
* EDT: US Eastern Daylight Time

BST: British Summer Time

CEST: Central European Summer Time = Tijd in Amsterdam

Um alle 3 Programme zu besichtigen und sich für eines der Zoom-Events zu registrieren, besuchen Sie bitte unsere Webseite:

www.arcaneschool.org/de/conference





Rue du Stand 40
Case Postale 5323
1211 Genf 11
Schweiz

Suite 54
3 Whitehall Court
London SW1A 2EF
UK

866 United Nations Plaza
Suite 482
New York, NY 10017
USA

www.lucistrust.org/de/3sf

Lucis Trust ist ein gemeinnütziger Verein, eingetragen im Register
des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen